

Seelsorger(innen)

Pfarrer Thomas Wulf	58 371	pastor.wulf@t-online.de
Pastor Karl-Heinz Peter	82 72 580	karlheinzpeter@t-online.de
Pastor Ulrich Möller	02941 / 58 724	severinus@pv-lippstadt-ost.de
Pastor Christian Laws	02941 / 12 511	st.pius.lippstadt@t-online.de
Pater Hans-Georg Radina	0160-97556815	h.radina@gmx.de
Pastor Thomas Thiesbrummel	27 11 579	thomas.thiesbrummel@web.de
Pastor Elmar Hake	93 35 588	e.hake@icloud.com
Vikar Torsten Roland	97 86 82	torstenroland79@gmx.de
Pastor Simon Schwamborn	33 99	simonschwamborn@gmx.de
Pater Krzysztof Waryan	7580	Zentrale Dreifaltigkeits-Hospital
Dipl.-Th. Friederike Schmidt	02945 / 9 81-2057	seelsorge.lp@lwl.org
Gem. Ref. Irmgard Sandfort	72 00 27	isandfort@web.de
Gem. Ref. Susanne Wiehen	72 00 27	stjobonilippstadt@gmx.de
Gem. Ref. Christoph Fortmeier	02948 / 9487 717c	fortmeier@pv-lippstadt-ost.de
Dipl. Rp. Irmgard Salmen	0151 / 412 31 739	i.salmen@t-online.de
Gem. Ref. Beate Sulk-Clasen	01578 5434 109	beatesulk@googlemail.com
Jan-Niklas Kleinschmidt	7 20 368	kleinschmidt@pv-lippstadt-ost.de
Diakon Manfred Berkenhaus	Tel. 52 57	
Diakon Josef Bongartz	Tel. 62 784	josefbongartz@gmx.de
Diakon Josef Bilstein	Tel. 5297	

Fehler sollten nicht vorkommen, lassen sich aber trotz größter Sorgfalt nicht immer vermeiden.
Daher alle Angaben ohne Gewähr. Bilder: pfarrbriefservice, gemeinfrei, Peter Schott, Christine Limmer

Impressum:
Herausgeber: Pfarrer Thomas Wulf
Pastoraler Raum Lippstadt; Klosterstr. 5, 59555 Lippstadt



Gruß aus der Gemeinde

Nr. 2

1. April 2020

Palmsonntag vor über 1900 Jahren Mt 21, 1-11

Jesus reitet auf einem Esel in Jerusalem ein. Die Menschen jubeln ihm zu. Jesus aber weiß um sein Schicksal, seinen tiefen Fall, seinen nahenden Tod am Kreuz.

Palmsonntag in Corona-Zeiten im Jahr 2020

Mehr Fragen als Antworten gehen mir durch den Kopf
Komme ich in dem Bibeltext vor?
Wie hätte ich mich damals verhalten?
Wie verhalte ich mich heute?
Was ist mir Jesus wert?



Aber auch folgende Fragen:

Wer braucht die Kirche in diesen Tagen?
Was vermissen die Menschen? Was fehlt
Ihnen am Meisten?

Die Gottesdienstgemeinschaft? Die Feier der Eucharistie?
Vermissen Sie das Gespräch mit dem Priester, der Gemeindeferentin?

Mein Vorschlag für die nächsten Wochen bis wir Corona überstanden haben:

Laden wir Gott zu uns nach Hause ein, denn gerade in diesen unsicheren Zeiten brauchen wir Hoffnung, Halt und Zuversicht.

- Zünden wir zuhause jeden Tag zur gleichen Zeit eine Kerze an
- Machen wir ein Kreuzzeichen
- Lesen wir die Texte des Tages in der Bibel.

(Im Internet zu finden unter erzabtei-beuron.de)

- Meditieren wir über einen Satz, der uns besonders nachgeht
- Halten wir Fürbitte für Anliegen, die uns am Herzen liegen
- Beten wir das Vater unser
- Beenden wir die Meditation mit dem Kreuzzeichen.

Palmsonntag in Corona-Zeiten: Schon lange nicht mehr haben so viele Menschen auf Befreiung und Neubeginn gehofft.

Herzlichst Irmgard Sandfort

So wollen wir in Lippstadt in diesem Jahr die Kar- und Ostertage begehen

Besonders schmerzlich ist es für uns Christen, dass wir in diesem Jahr die Kar- und Ostertage nicht gemeinsam in den Gemeinden feiern können. Wir sind sehr dankbar, dass die Ordensgemeinschaft der Vinzentiner in ihrer Hausgemeinschaft stellvertretend für alle katholischen Gemeinden in Lippstadt das Triduum feiern wird. Wie schon in den vergangenen Wochen, sollen an den Tagen des Leidens und der Auferstehung Jesu unsere Kirchen geöffnet und entsprechend geschmückt sein. Sie sind herzlich eingeladen zum stillen Gebet und zum Betrachten der großen Geheimnisse unseres Glaubens. Besondere Lieder

dieser Zeit können für das persönliche Gebet eine Hilfe sein. Für die Heilige Woche und das Osterfest finden Sie sie im Gotteslob:

Palmsonntag und Kartage: Nr. 278 -310 bzw. 748 - 750

Ostersonntag und Osterzeit: Nr. 311 – 338 bzw. 752 - 763

Am **Palmsonntag** steht in den Kirchen das festlich geschmückte Passionskreuz, das an den Einzug Jesu nach Jerusalem erinnert. Sie können sich gerne einen gesegneten Palmzweig aus der Kirche nach Hause holen. Nach alter Tradition werden sie an das Kreuz oder an ein Heiligenbild gesteckt.

Der **Gründonnerstag** ist dem Gedenken an das letzte Abendmahl Jesu und seinem Gebet am Ölberg gewidmet. Zur Betrachtung, vor dem Tabernakel in der Kirche oder zuhause, eignen sich aus dem Gotteslob besonders die verschiedenen Christus-Litaneien Nr. 560 – 564, der Andachtsabschnitt „Kreuz und Leiden“ Nr. 675,3 oder die eucharistischen Andachtsabschnitte Nr. 675,6 – 676,3 und 901. Passend ist auch das Ölberg-Gebet Nr. 751,1 aus der Paderborner Tradition.

Am **Karfreitag**, dem Tag des Leidens und Sterbens Jesu, besteht Gelegenheit zum Gebet vor dem Kreuz. Als Zeichen der Verehrung können Sie eine Blume mitbringen und vor das Kreuz legen. Auch wer privat den Kreuzweg beten möchte, findet ihn im Gotteslob: Nr. 683 oder 903. Das Paderborner Grablegungsgebet steht unter Nr. 751,2

Liebe Gemeindemitglieder im Pastoralen Raum Lippstadt,

in dieser Zeit, in der unsere gemeinsamen Gottesdienste ausfallen müssen und Pfarrheime geschlossen sind, werden soziale Kontakte deutlich minimiert. Unsere Verbundenheit und unser Glaube kann sich bewähren, indem wir über die sozialen Medien Kontakt halten und uns Zeit für das eine oder andere Gespräch nehmen. Wir vom Pastoralteam möchten Ihnen daher gerne ein Gesprächsangebot über das Telefon anbieten.

Folgende Seelsorger*innen sind zu festen Zeiten erreichbar:

Thomas Wulf: 02941- 58371	(18.00 - 19.30 Uhr)
Christian Laws: 02941-12511	(11.00 - 13.00 Uhr; 19.00 - 21.00 Uhr)
Torsten Roland: 02941-978682	(10.00 - 12.00 Uhr)
Beate Sulk-Clasen: 015785434109	(10.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung)
Christoph Fortmeier: 02948-9487 717	(09.00 - 11.00 Uhr werktags)
Caritas Gemeinde St. Elisabeth: 02941- 9686489	

Alle anderen Seelsorger sind unter den bekannten Kontaktdaten erreichbar.

Plauderzeit- telefonische Zeit zu zweit



Wer in diesen besonderen Zeiten einfach mal jemanden zum plaudern braucht, erreicht unter der Rufnummer 02941 2888118 **täglich (Mo-Fr) 14.00-17.00 Uhr** einen netten Menschen vom SkF für einen kleinen Plausch.

Telefonseelsorge

Plötzlich eintretende Probleme, seelische Verletzungen oder die Angst bei der akuten Corona- Pandemie bringen uns oft an unsere Grenzen. Wenn Freunde und Partner die falschen Ansprechpartner sind oder fehlen, ist die Telefonseelsorge eine gute Alternative. Die Telefonseelsorge ist ein gemeinsames Angebot der evangelischen und katholischen Kirche. Die Seelsorger sind offen für alle ernst gemeinten Anrufe. Sie hören zu und versuchen zu helfen. So erreichen Sie die Telefonseelsorge: 0800-1110111 oder 0800-1110222

(der Anruf ist kostenfrei- die Nummer des Anrufenden wird nicht angezeigt)

Anfrage: Es werden Mundschutzmasken genäht. Wer dazu sein technischen Geschick einbringen möchte oder Baumwollstoffe zur Verfügung stellen kann, meldet sich bitte während der Öffnungszeiten im Pfarrbüro Tel.: 02941/ 3399.

Gebet: Guter und barmherziger Gott!

In Zeiten von Verunsicherung und Krankheit kommen wir gemeinsam zu Dir und werfen alle unsere Sorgen auf Dich.

Du schenkst uns neue Zuversicht, wenn uns Misstrauen und Unsicherheit überwältigen. Du bleibst uns nahe, auch wenn wir Abstand voneinander halten müssen. Wir sind in deiner Hand geborgen, selbst wenn wir den Halt zu verlieren drohen.

Wir bitten dich: für alle Menschen, die sich mit dem Corona-Virus angesteckt haben und erkrankt sind; für alle Angehörigen, die in tiefer Sorge sind; für alle Verstorbenen und für die, die um sie trauern; für alle, die Angst um ihren Arbeitsplatz haben und um ihre Existenz fürchten. Sei ihnen allen nahe, gib ihnen neue Hoffnung und Zuversicht, den Verstorbenen aber schenke das Leben in deiner Fülle.

Wir bitten dich: für alle Ärztinnen und Ärzte, für alle Pflegenden in den Kliniken, Heimen und Hospizen; für alle, die Verantwortung tragen in Staat, Gesellschaft und Wirtschaft; für alle, die uns Tag für Tag mit dem Lebensnotwendigen versorgen; für alle Seelsorgerinnen und Seelsorger, die den Menschen Gottes Frohe Botschaft zusagen. Sei auch ihnen nahe und schenke ihnen Kraft, Mut und Zuversicht.

Wir bitten dich: für die jungen Menschen unter uns, die Kinder und Jugendlichen, für alle, die um ihre Zukunft fürchten, für die Familien, die die erzwungene Nähe nicht gewohnt sind, für alle, die die Betreuung von Kindern und Jugendlichen übernommen haben. Sei ihnen allen nahe, schenke ihnen Geduld und Weitsicht, Verständnis und Hoffnung.

Wir bitten dich: für die Menschen weltweit, deren Gesundheit an jedem Tag gefährdet ist, für alle, die keine medizinische Versorgung in Anspruch nehmen können, für die Menschen in den Ländern, die noch stärker von der Krankheit betroffen sind. Sei ihnen allen nahe und schenke ihnen Heilung, Trost und Zuversicht.

Auch bitten wir dich für uns selbst: Lass uns trotz aller Sorgen den Blick für die anderen nicht verlieren und ihnen beistehen. Mache uns bereit, Einschränkungen in Kauf zu nehmen und lass uns dazu beitragen, dass andere Menschen nicht gefährdet werden. Erhalte in uns die Hoffnung auf dich, unseren Gott, der uns tröstet wie eine liebende Mutter und der sich aller annimmt.

Dir vertrauen wir uns an. Dich loben und preisen wir, heute und alle Tage unseres Lebens bis in Ewigkeit. Amen.

Am **Karsamstag** gedenkt die Kirche der Grabesruhe Christi. Auch an diesem Tag sind Sie zum stillen in unseren Kirchen herzlich eingeladen. Es ist auch ein schöner Brauch, am Karsamstag der eigenen verstorbenen Angehörigen und Freunde zu gedenken, in dem man zuhause oder in der Kirche ein Licht entzündet. Dazu kann man aus dem Gotteslob den Andachtsabschnitt „Tod und Vollendung“ Nr. 680,8 oder die „Litanei für die Verstorbenen“ Nr. 569 beten.

Am **Ostersonntag** steht als Zeichen der Auferstehung Christi die brennende Osterkerze am Altar. Wir halten kleine gesegnete Osterkerzen in den Kirchen für sie bereit. Bringen sich doch eine Laterne mit, dann können sie – wie beim Licht von Betlehem – das Osterlicht nach Hause oder auf dem Friedhof mitnehmen. Die Freude über die Auferstehung des Herrn wollen wir mit einem ökumenischen Festgeläut um 9.30 Uhr allen verkünden. Als Gebet empfiehlt sich aus dem Gotteslob der Andachtsabschnitt „Auferstehung“ Nr. 675,4 oder das Paderborner Gebet zur Auferstehungsprozession Nr. 751,3.



Im **Fernsehen, Radio oder Internet** gibt es außerdem viele Möglichkeiten, die **Gottesdienste der Kar- und Ostertage** mitzerleben. Besonders verweisen wir auf die Übertragungen aus dem Paderborner Dom, wo Erzbischof Hans-Josef Becker die Liturgien stellvertretend für unser gesamtes Erzbistum feiert. Sie finden die Übertragungen im Internet unter www.erzbistum-paderborn.de. Wir möchten sie auch ermutigen, im Kreis der Familie einen **Hausgottesdienst** zu feiern. Material für einen solchen Hausgottesdienst finden sie auch unter www.jesuiten.org.

Auch die **kranken und alten Menschen**, die normalerweise die heilige Kommunion zu Hause empfangen, sollen an Ostern nicht vergessen sein. Sie erhalten nach vorheriger Absprache Palmzweig, Osterkerze und einen Segenswunsch ins Haus gebracht.

Offene Kirche

Wenn sie eine Kirche besuchen möchten, sind diese
zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

Für die Kirchen im Südwesten des pastoralen Raumes
gelten folgende Öffnungszeiten:

St. Pius Lippstadt

Palmsonntag, 05.04. 10.00 – 12.00 u. 15.00 – 17.00 Uhr
Karfreitag, 10.04. 15.00 – 17.00 Uhr
Ostersonntag, 12.04. 10.00 – 12.00 u. 15.00 – 17.0 Uhr

St. Antonius Overhagen; St. Clemens Hellinghausen; St. Agatha Herringhausen

vom 04.04. – 13.04. täglich von 9.00 – 18.00 Uhr
Sollten Sie Ihr Haus nicht verlassen können, bietet das Kirchspiel einen
„Bringservice“ für Palmzweige und Osterkerzen an. Telefon:
Hildegard Borgelt (0151-70157303) oder Rainer Walter (0160-4501906).

St. Martinus Benninghausen

Palmsonntag, 05.04. 10.00 – 11.00 Uhr
Karfreitag, 10.04. 15.00 – 16.00 Uhr
Ostersonntag, 12.04. 10.00 – 12.00 Uhr

St. Antonius Eickelborn

Palmsonntag, 05.04. 9.30 – 11.30 Uhr
Karfreitag, 10.04. 15.00 – 17.00 Uhr
Ostersonntag, 12.04. 9.30 – 11.30 Uhr



**Bei einem Besuch in der Kirche sind die bekannten
Hygiene- und Abstandsregeln zu beachten!**

Alle Informationen und weitere Impulse finden Sie auch auf unserer
Homepage: www.katholisch-in-lippstadt.de

Pfarrbüro Katholisch- in- Lippstadt

Klosterstr. 5; 59555 Lippstadt

Öffnungszeiten: Montag- Freitag 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr
Das Pfarrbüro bleibt vorerst für den persönlichen Besuch geschlossen.
Sie erreichen uns zu den regulären Öffnungszeiten telefonisch unter
Tel. 02941 / 33 99



Die Kirche bietet in Zusammenarbeit mit den Caritaskonferenzen einen
Einkaufsdienst für ältere bzw. gefährdete Personen an, die nicht die
Möglichkeiten haben von Verwandten oder Nachbarn unterstützt zu werden.
Bitte melden Sie sich während der Öffnungszeiten im Pfarrbüro.

Unsere **Pfarrbüros sind für den Publikumsverkehr geschlossen.**
Sie sind aber telefonisch und per Mail zu erreichen. Das gemeinsame Pfarrbüro in
Lippstadt, Klosterstr. 5 ist unter Tel.: 0 29 41 / 33 99
Mo bis Fr 9:00 – 12:00 und 14:00 – 17:00 Uhr zu erreichen.

Seelsorge der Vinzentiner in der Zeit der Corona-Krise

Die Hauskapelle des Vinzenzkollegs ist bis auf weiteres geschlossen. Jeden
Morgen um 7.00 Uhr feiert die Hausgemeinschaft die Heilige Messe in den
Anliegen der Menschen (nichtöffentlich). Das Fürbittbuch, das sonst in der
Hauskapelle ausliegt, wird elektronisch weitergeführt: Besondere Anliegen können
per E-Mail unter h.radina@gmx.de an die Vinzentiner gesandt oder telefonisch
durchgegeben werden. Tagsüber ist die Monstranz mit dem Allerheiligsten von
außen gut sichtbar im Mittelfenster der Kapelle ausgesetzt. Beichtgelegenheit
besteht täglich von 15.00 bis 18.00 Uhr. Die Gläubigen können sich an der grünen
Eingangstür melden. Das Beichtgespräch findet dann im Garten hinterm Haus
statt. In seelsorglichen Anliegen und bei Gesprächswünschen sind die Vinzentiner
auch weiterhin telefonisch erreichbar unter der Nummer 02941 / 97860-0.

Kerzen in Aktion

**Ich zünde meine Kerze an und stelle sie ans Fenster.
Ich zünde mein Gebet an und stelle es auf meine Fragen.
Du zündest meine Hoffnung an
und stellst sie in mein Leben.**

